

sion, Sabotage, Spionage, staatsfeindliche Hetze begangen. In derartigen Fällen sind diese Staatsverbrechen eine spezielle Methode des hochverräterischen Unternehmens.

Die Untergrabung der sozialistischen Staats- oder Gesellschaftsordnung der DDR wird grundsätzlich unbedingt vorsätzlich begangen. Dabei ist die Zielsetzung der Täter auf die Beseitigung der sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung gerichtet. Obwohl der Vorsatz bei den einzelnen Tätern unterschiedlich strukturiert sein kann, ist jedoch als Mindestanforderung nachzuweisen, daß jeder der Täter sich bewußt dazu entschieden hat, zumindest einzelne Seiten der sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung durch planmäßige Untergrabung beseitigen zu helfen. Jedem Täter in einer hochverräterischen Gruppe muß bewußt sein, daß er mit seiner Handlung einen bestimmten Tatbeitrag zur Erreichung dieses Zieles leistet.

b) Das Unternehmen der Beseitigung der sozialistischen Staats- oder Gesellschaftsordnung durch gewaltsamen Umsturz trägt ebenfalls unmittelbar konterrevolutionären Charakter. Es ist die offene Konfrontation der hochverräterischen Elemente mit der Arbeiter-und-Bauern-Macht.

Diese Begehungsweise des Hochverrats kann als die unmittelbare Fortsetzung der planmäßigen Untergrabung der sozialistischen Staats- oder Gesellschaftsordnung in Erscheinung treten.

Das Verbrechen richtet sich objektiv sowohl gegen die sozialistische Staatsordnung als auch gleichermaßen gegen die sozialistische Gesellschaftsordnung. Beide bilden eine untrennbare dialektische Einheit, und die Beseitigung der einen Seite führt gleichzeitig zur Aufhebung der anderen.

Vorstellungen einzelner Täter, die sozialistische Staatsordnung zu beseitigen, aber die sozialistische Gesellschaftsordnung beizubehalten, können durchaus in Erscheinung treten, ändern aber nicht am komplexen Charakter der hochverräterischen Angriffe.